

Drucks.-Nr. 15-2674/2004

Herrn
Bezirksbürgermeister
Hans Battefeld
Über
FB Zentrale Dienste
Bereich Rats- u. Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Klaus Hedrich

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Salbeiweg 10

30659 Hannover

Fon: 64 7 64 22

Fax: 64 0 555 9

e-Mail: jukberghed@aol.com

Hannover, 27.12.2004

Anfrage gemäß §§ 14 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der LHH

Zäune

Hannover ist eine Großstadt im Grünen. Durch verschiedene Maßnahmen, Projekte und Wettbewerbe versuchen die Landeshauptstadt und auch private Initiativen, öffentliches und privates Grün zu erhalten und weiter auszubauen. Dabei wird auch eine „Öffnung“ z.B. von Gärten und Höfen unterstützt, eine Siedlung ohne Zäune wurde ausgezeichnet.

Bei einem Rundgang durch den Stadtbezirk kann man z.B. in Bothfelder Neubaugebieten eine unerfreuliche Entwicklung feststellen: Vermutlich aus einem subjektivem Sicherheitsbedürfnis heraus und zum Schutz vor neugierigen Blicken werden Gartenanlagen bzw. Grundstücke mit überhöhten, massiven und gestalterisch mehr oder weniger fragwürdigen Zäunen aus Holz oder Metallgitter umgeben (Beispiele dafür: Freie Evangelische Schule, Freies Gymnasium, Gebrüder – Hartmann – Straße, Drei – Eichen – Höfe). Passanten bietet sich ein hässlicher Anblick, wo zumindest lebende Hecken wünschenswert wären.

Die **SPD** – Bezirksratsfraktion fragt die Verwaltung:

1. Wie sind die genauen rechtlichen Bestimmungen zur Errichtung von Zäunen und Mauern auf der Grundstücksgrenze (Nachbar / Öffentlichkeit)?
2. Wie informiert die Verwaltung diesbezüglich Bauherren über die rechtlichen Grundlagen und wie berät sie diese die Gestaltung betreffend?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung gegen unrechtmäßig errichtete Zäune vorzugehen und zukünftig diese Entwicklung zu stoppen?

gez. Hedrich